

# **Sexualpädagogisches Frage- und Wissensbrettspiel des Mädchenstadtteilladens Reachlna**

Die Themen Sexualität, Verhütung, Liebe, Freundschaft etc. beschäftigen viele Jugendliche. Aufgrund dieses hohen Wissens- und Diskussionsbedarfs und einer nur ungenügenden Auseinandersetzung mit diesen Themen in den Familien und Schulen, besteht die Notwendigkeit, Informationen zu vermitteln. Gleichzeitig ist es wichtig eine Gesprächsebene zu schaffen, auf der es möglich ist, intime Fragen zu Liebe, Freundschaft, Partnerschaft und Sexualität zu stellen.

Jugendliche informieren und beraten sich zum Thema Sexualität und Pubertät überwiegend in ihrer Peergroup, deren Wissen durch Halbwahrheit und individuellen Erfahrungen geprägt ist, so unsere langfristigen Beobachtungen im Mädchenstadtteilladen Reachlna. Wir haben deshalb 2007 ein Frage- und Wissensspiel entwickelt, das in Kleingruppen unterschiedlichen Alters (11-21 Jahre) selbstentwickelte Fragen von und mit den Besucherinnen aufgenommen und dokumentiert hat, um sie dann gemeinsam durch den Austausch persönlicher Erfahrungen, mittels Internetrecherchen sowie Infomaterial zu beantworten. Im Rahmen eines Wochenendworkshops wurde dann das Spiel erstmalig getestet und evaluiert – ein Prozess, der jedes Jahr wiederholt wird. Damit konnte das auf diese Zielgruppe optimal orientierte Spiel auch im Sexualkundeunterricht/Biologie mit Mädchen der 7. Klassen an Schulen (seit 2008 am Campus-Rütli/Berlin-Neukölln) durchgeführt werden. 2010 wurden, gefördert durch das Programm Stärken vor Ort des Europäischen Sozialfonds, 200 Mädchen und junge Frauen im Reuterkiez, vor allem am Campus Rütli und im Rahmen der offenen Jugendarbeit, erreicht und aufgeklärt. 2011 wird das Projekt nun durch das Quartiersmanagement Reuterplatz finanziert, um auch weiterhin Mädchen und junge Frauen zu erreichen und sexuell aufzuklären.

## **Die Ausgangssituation**

Durch das Projekt sollen Mädchen und junge Frauen sexuell aufgeklärt werden. Es fördert aber auch die Auseinandersetzung mit Fragen nach der eigenen (Geschlechts-) Identität in einem multikulturellen Umfeld. Folgende Fragen standen bei den Jugendlichen im Vordergrund:

- Geschlechtsidentität/Sexuelle Orientierung
- Sexuelle Gewalt
- Sexuelle Selbstbestimmung
- Pubertät (Selbstfindungsphase)
- Geschlechtergerechtigkeit
- Geschlechterrollen
- Homophobie

## **Das Spiel**

Das Spiel ist ein geschlechtsspezifisches Angebot, damit haben die Mädchen und jungen Frauen die Möglichkeit sich zu öffnen und auszutauschen; tabuisierte Themen können so erfahrungsgemäß eher angesprochen werden. Auf die Signale und Reaktionen der Jugendlichen wird äußerst sensibel eingegangen, denn es ist vor allem die intime Atmosphäre, die schon nach kurzer Zeit bewirkt, dass in einem offenen Rahmen alle Fragen gestellt werden dürfen und sollen. Die Methode eines Spiels eignet sich hierbei sehr gut, um sehr schnell mitten im Thema zu sein.

Auf dem Spielbrett liegen Fragekarten in den vier Kategorien Liebe+Sexualität, Beziehungen+Freundschaft, Verhütung, sowie Jokerfragen. Es werden zwei Gruppen gebildet. Alle Mädchen ziehen hintereinander eine Fragekarte, die zunächst von ihr alleine und dann in der jeweiligen Spielgruppe beantwortet werden muss. Dadurch kommen alle

Mädchen zum Zug. Die anderen Spielerinnen können danach auch eine Antwort geben, sodass Diskussionen und Austausch entstehen.

Zur weiteren Vertiefung benutzen wir auch Materialien/Anschauungsmaterial wie Kondome, um spielerisch zu üben, diverses Aufklärungsmaterial (ProFamilia, BzGA ) etc. und verteilen diese am Ende.

Das sexualpädagogische Frage- und Wissensspiel dauert in den Schulen 90 Minuten. Ideal wären nach unseren Erfahrungen 120 Minuten, was jedoch auch von der Größe der Gruppe abhängt. Möglich sind auch Halbtages-Workshops, in denen das Spiel durch weitere Methoden und vertiefende Informationen ergänzt wird. Am Spiel teilnehmen können mindestens vier und maximal 15 Mädchen.

## Ziele

Die Teilnehmerinnen erwerben Wissen und Kompetenzen, die Ihnen in ihrer Lebenssituation unmittelbar zugute kommen:

- 1) Sensibilisierung für die eigenen Gefühle, den eigenen Körper, die eigenen Bedürfnisse
- 2) Stärkung der Persönlichkeit - sich selbst wahrnehmen, sich finden, sich lieben und sich schützen
- 3) Prävention (Geschlechtskrankheiten, ungewollte oder Frühschwangerschaften, sexueller Missbrauch/Gewalt, Zwangsheirat etc.)
- 4) Akzeptanzerziehung/Antidiskriminierungsarbeit im Bezug auf sexuelle Orientierungen
- 5) Auseinandersetzung mit unterschiedlichen religiösen und kulturellen Perspektiven hinsichtlich Sexualität, Partnerschaft etc.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

**Michi Brosig**

**Mädchenstadtteilladen ReachIna**

**Outreach-Mobile Jugendarbeit Berlin**

**GskA - gemeinnützige Gesellschaft für sozial-kulturelle Arbeit mbH**

**Nansenstr. 35**

**12047 Berlin**

**Tel. 62 98 98 75**

**Mail: [reachina.outreach@web.de](mailto:reachina.outreach@web.de)**

**[www.outreach-reachina.de](http://www.outreach-reachina.de)**

**[www.outreach-berlin.de](http://www.outreach-berlin.de)**



QUARTIERSMANAGEMENT



REUTERPLATZ